

Nr. XIX. GP-NR
937
1995 -04- 07

/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leiner, Dr. Puttinger
an den Bundesminister für Justiz
betreffend fremdenpolizeiliche Verfahren der
Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pongau

Pressemeldungen zufolge wurde beim LG Salzburg gegen vier Beamte der Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pongau ein Strafverfahren wegen Verdachts des Amtsmißbrauchs eingeleitet. In diesem Zusammenhang werden unter anderem öffentlich die Beschuldigungen erhoben, daß der SP-Abgeordnete und Pongauer SP-Bezirkschef Harald H. häufig für Ausländer interveniert, aber die Bedingung gestellt hatte, daß die Begünstigten sodann SP-Mitglieder werden müßten. Den Unterzeichnern sind auch Gerüchte zugekommen, daß Interventionen von entsprechenden Parteispenden für die SP abhängig gemacht wurden. Ferner werden auch Beschuldigungen erhoben, daß im Zuge solcher Interventionen manchmal auch das Innenministerium eingeschaltet worden sein soll.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 2 -

- 1) Welcher konkrete Vorwurf wird gegen die vier Beamten der Bezirkshauptmannschaft St. Johann erhoben?
- 2) Sind im Zuge der Ermittlungen Interventionen des Pongauer SP-Bezirksparteiobmannes bekannt geworden?
- 3) Gab es auch Interventionen bzw. Weisungen seitens des Bundesministeriums für Inneres?
- 4) Waren die Interventionen bzw. Weisungen auf ein gesetzwidriges Verhalten der Beamten der BH St. Johann gerichtet?
- 5) Ist es richtig, daß der Verdacht besteht, daß Interventionen von einem Beitritt zur SPÖ oder von Parteispenden abhängig gemacht wurden?
- 6) Wie beurteilen Sie diesen Sachverhalt aus strafrechtlicher Sicht?
- 7) Welche weiteren Schritte werden Sie zur endgültigen Klärung der erhobenen Vorwürfe unternehmen?